

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Das neue Baden. Kreisausgabe Stadt und Landkreis Lahr.  
1947-1949  
1947**

45 (30.9.1947)

# DAS NEUE BADEN

ZEITUNG DER DEMOKRATISCHEN PARTEI FÜR SÜD- UND MITTELBADEN

Erscheinungstage: Dienstag und Freitag / Monatsbeitrag: Mk 1,60 einsech.  
Trägerlohn, durch die Post Mk 1,64 / Anzeigen nach Tarif gegen Kennkarten-  
anweisung / Anzeigen- und Redaktionsschluss Mittwoch und Samstag 14 Uhr

KREISAUSGABE

STADT UND LANDKREIS LAHR

Telefon: Verlag u. Redaktion Lahr 2365 / Postcheckkonto: Freiburg i. Br. 4400  
Bankkonto: Deutsche Bank, Zweigst. Lahr / Keine Ersatzanspr. bei Störungen  
durch höh. Gewalt / Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr

NR. 45 / 1. JAHRG.

DIENSTAG, DEN 30. SEPTEMBER 1947

PREIS 20 PFENNIG

## Letzter Fünk

Berlin. In der russischen Besatzungszone sollen jetzt Freiheitsstrafen bis zu einem Jahr durch praktische Arbeit abgegolten werden.

Stuttgart. Der süddeutsche Länderrat ist auf den 7. Oktober einberufen worden. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Vorschläge über das Entnazifizierungsproblem.

Saarbrücken. Die Vorläufige Verwaltungskommission des Saarlandes veröffentlicht das Statut für den neuen Landtag, der am 15. Oktober gewählt wird. In der Präambel wird der wirtschaftliche Anschluss an die französische Republik erläutert.

## Zwischen FREITAG und MONTAG

Deutschland: Im April 1948 wird in Hannover eine Frühjahrsmesse stattfinden. — 5 Mill. Liter Benzin und 1000 Tonnen Dieseldieselkraftstoff müssen ab sofort für das 3. Quartal 1947 in der Bizone von den bisherigen Zuteilungen gestrichen werden. — Tschechoslowakei: Die Regierung führte erneut die Rationierung verschiedener Lebensmittel ein. — Vereinigte Staaten: Präsident Truman unterzeichnete die Friedensverträge mit Italien, Rumänien, Bulgarien und Ungarn. — Ägypten: Kairo wurde zum „Choleragebiet“ erklärt und die Abreise der Mekka-Pilger verboten.

## Südschleswigtrage auf Tagesordnung der Londoner Konferenz

Flensburg. Ein Gesuch um Aufnahme der Südschleswigschen Frage auf die Tagesordnung der Londoner Konferenz der Außenminister im November wurde der Kontrollkommission mit der Bitte um Weiterleitung an die britische Regierung abgegeben.

## Die Welt ohne Nahrungsvorräte

Berlin. Professor Wahlen, der Vorsitzende der letzten Sitzung der Welternährungskonferenz (FAO), legte im Rat der Staaten die Welternährungslage dar. Er erklärte: Die Welt befindet sich heute in einer absolut anderen Lage als im Jahre 1939. Es sind keine Vorräte mehr da, und seit 1945 wurden 42 Millionen Tonnen Getreidevorräte verbraucht. Heute werden die Ernten unmittelbar und restlos aufgezehrt. Für das Jahr 1947 ist außerdem die Ernte geringer als in den letzten Jahren. Lediglich die Vereinigten Staaten machen davon eine Ausnahme. Aber die Einfuhrträge der bedürftigen Länder verlangen 14 Millionen Tonnen Getreide mehr als die Vereinigten Staaten erbringen können. Die Nahrungsmittelversorgung der Schweiz und ihre Ernährungslage ist ernster als man allgemein annimmt. Und diese Lage kann sich noch verschärfen.

Infolge einer verfehlten Agrarreform fallen die osteuropäischen Länder als Ausfuhrgebiete nicht mehr ins Gewicht. Im Falle eines Konfliktes oder sozialer Unruhen im Ausland müßte die Schweiz auf ihre eigenen Reserven und Erzeugung ihres Landes zurückgreifen. Deshalb müssen erneute Anstrengungen gemacht werden, um die Getreideproduktion heraufzusetzen.

## Deutschlands Lage besserungsfähig

Berlin. Der amerikanische Finanzminister John W. Snyder kehrte am Donnerstag von Berlin nach Paris zurück. Kurz vor seiner Abreise gab der Finanzminister eine Erklärung.

## WELTNACHRICHTEN IN KÜRZE

Hirohito ohne Schuld. Im Prozeß von Tokio wurde Kaiser Hirohito durch den Generalstaatsanwalt Joseph Keenan für vollständig unschuldig an dem Ausbruch des Krieges im Pazifik erklärt.

Die dänisch-tschechoslowakischen Handelsbesprechungen wurden mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen.

Abwehr von Atombombenangriffen möglich? Amerikanische Wissenschaftler sollen einen Apparat erfunden haben, durch den ein eventueller Atombombenangriff pariert werden kann.

Neue Einberufungen in Griechenland. Dreißigtausend Mann der beiden Einberufungsjahrgänge 1946 und 1947 werden bis zum 15. Oktober einberufen werden, wie Kriegsminister George Stratos bekanntgab.

Der ehemalige deutsche Schnelldampfer „Milwauke“, jetzt „Empire Waveney“, geriet im Hafen von Liverpool in Brand. Nach fünfstündigen vergeblichen Anstrengungen hat die Feuerwehr den Kampf aufgegeben. Die Brandursache konnte nicht festgestellt werden.

## Kampf gegen drohende Inflation

Notmaßnahmen in England — Stabile Verhältnisse in USA

London. Das britische Kabinett prüfte im Verlaufe der letzten Sitzung des Ministerrats eingehend die Maßnahmen, die geeignet sind, der drohenden Inflationsgefahr zu begegnen.

Das britische Nationaleinkommen wird zur Zeit auf 8 Milliarden Pfund jährlich geschätzt, während den Verbrauchern in Großbritannien nur Waren im Werte von 7 Milliarden zur Verfügung stehen. In Anbetracht der Steigerung der Ausfuhr, wie sie im Cripps-Plan vorgesehen ist, besteht die Gefahr, daß dieser Unterschied zwischen Angebot und Kaufkraft noch größer wird, vor allem, wenn nicht eine Produktionssteigerung in wesentlichem Umfang möglich ist.

Die Regierung befaßt sich deshalb mit der Gefahr einer umfassenden Lohnsteigerung. Sir Stafford Cripps, der Handelsminister und sein Kollege, Arbeitsminister Isak, haben daher ausdrücklich auf diese große Gefahr hingewiesen. Ihre Erklärungen wurden

dahingehend ausgelegt, daß die Regierung beabsichtigt, die Löhne zu blockieren, wie vom linken Flügel der Labourparty vorgeschlagen worden ist. Diese Möglichkeit wird jedoch von den Trade-Unions heftig bekämpft.

## USA von der Inflation nicht bedroht

Washington. „Die Vereinigten Staaten sind die einzige Nation in der Welt, die nicht von einer Inflation bedroht ist“, erklärte Präsident Truman auf der Bankier-Konferenz im Weißen Haus. Er versicherte, die allerwichtigste Frage sei die Sicherung des amerikanischen Finanz-Ausgleichs — abgesehen von der Hilfeleistung für die ausgehungerten Nationen. — Aber eben für diese letzte Aufgabe sei es unbedingt nötig, in die amerikanischen Finanzen Ordnung zu bringen.

## England legt Palästina-Mandat nieder

Lake Success, Did von der Vollversammlung der Vereinten Nationen mit der Untersuchung des Palästina-Problems beauftragte Sonderkommission trat unter dem Vorsitz des australischen Delegierten Ewatt zusammen. Im Mittelpunkt der Sitzung stand die Erklärung des britischen Staatssekretärs für die Kolonien Jones. Der Staatssekretär führte aus, daß Großbritannien sich bereit erkläre, die Anregungen des Berichts der Palästina-Untersuchungskommission der Vereinten Nationen anzunehmen und das Mandat über Palästina niederzulegen. Der bri-

tische Delegierte betonte jedoch, daß Großbritannien es ablehne, eine Durchführung der von der Vollversammlung zu treffenden Beschlüsse mit Waffengewalt durchzusetzen.

## Botschaft Marshall's an die Sechzehner-Konferenz

Washington. Der amerikanische Staatssekretär Marshall bestätigte in einer Botschaft an die 16 Mitglieder der Konferenz für wirtschaftliche Zusammenarbeit Europas den Eingang des Berichts dieser Konferenz und erklärte u. a.: „Die Tatsache, daß 16 Nationen in engem Zusammenwirken daran gearbeitet haben, diesen Bericht auszufertigen, ist an sich schon ein bedeutendes Ereignis. Die zuständigen Stellen der amerikanischen Regierung, die Kongreßmitglieder und die Sonderausschüsse, die mit der Aufstellung der amerikanischen Möglichkeiten für eine Befriedigung der dringenden Bedürfnisse Europas beauftragt sind, werden den Bericht der Pariser Konferenz prüfen. Wir hoffen auf die Möglichkeit einer Aussprache mit den Delegierten der Pariser Konferenz, um uns alle Informationen zugänglich zu machen, die sich später noch als erforderlich erweisen dürften, und wir werden alle zusätzlichen Berichte, die die Konferenz zu veröffentlichen wünscht, erörtern und in Erwägung ziehen.“ Die Botschaft ist an Bevin übergeben, da dieser den Vorsitz der Pariser Konferenz führt. Der britische Außenminister wird ersucht, die Botschaft den anderen Mitgliedern der Konferenz zu übermitteln.

## Erhaltet den Frieden!

Paris. Die französische sozialistische Partei veröffentlicht ein Manifest, in dem die Haltung der Partei auf den Gebieten der internationalen, der wirtschaftlichen und der Sozialpolitik, sowie der Politik gegenüber den überseeischen Gebieten definiert wird. In diesem Manifest wird u. a. erklärt: „Wir wenden uns an das französische Volk und über die Grenzen Frankreichs hinweg an die Arbeiter und alle Demokraten in der ganzen Welt und fordern sie auf, sich gegen den Konflikt einzusetzen, der die Welt bedroht.“ Weiter wird in dem Manifest auf die „große Hoffnung“ hingewiesen, die „für die Völker der Welt die Bildung der Organisation der Vereinten Nationen in den dunklen Tagen der Besetzung durch Hitler bedeutete“.

## Gegen Denunziantentum und Korruption

Düsseldorf. Ein Staatskommissariat zur Bekämpfung der Korruption und Mißwirtschaft fordern alle Parteien des Landes Nordrhein-Westfalen in einem Gesetzentwurf, der dem Landtag auf der nächsten Sitzung vorgelegt wird. Der Leiter des Staatskommissariats, zu dessen Hauptaufgaben die Überprüfung der gesamten öffentlichen Verwaltung und Wirtschaft gehört, soll nach dem vorliegenden Gesetzentwurf allein dem Ministerpräsidenten und einem Ueberwachungsausschuß des Landtages verantwortlich sein. Er ist berechtigt, die Akten aller staatlichen Dienststellen einzusehen und anzufordern.

## Zuchthausstrafen für Denunzianten

München. Der bayerische Landtagsausschuß für Verfassungsfragen beschloß, die Staatsregierung über den Landtag zu ersuchen, „Sofortmaßnahmen gegen das unmorale Denunziantentum einzuleiten“. Bis

zum Inkrafttreten eines entsprechenden Gesetzes soll das Justizministerium mehr als bisher von den bereits geltenden Bestimmungen Gebrauch machen. Diesem Entschluß ging ein Antrag des CSU-Abgeordneten Hans Hagn voraus, der Zuchthausstrafen für Denunzianten gefordert hatte.

## Für Demontage-Stop

Frankfurt. Ein sofortiger Demontage-Stop sei der einzige Ausweg, um die nicht wieder gut zu machende Vernichtung der für die europäische Wirtschaft und somit auch für die Pläne der Besatzungsmächte erforderliche Industrie-Kapazität der Bizone zu vermeiden, heißt es in einer Entschließung der Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern in der anglo-amerikanischen Zone die auf einer Tagung in Köln gefaßt wurde.

## Neues Arbeitsrecht

Von Max Zoeller, Baden-Baden

Die rechtlichen Beziehungen zwischen Arbeiter und Arbeitgeber waren ursprünglich lediglich durch Einzelarbeitsverträge geregelt. In Deutschland vollzog sich infolge der fortschreitenden Industrialisierung eine grundsätzliche Aenderung gegen Ende des 19. Jahrhunderts durch den Uebergang zum kollektiven Arbeitsvertrag, wie er erstmals im Buchdruckerarif zum Ausdruck kam. Die treibende Kraft waren die Gewerkschaften, welche die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Lage ihrer Mitglieder sich zum Ziele gesetzt hatten. So entstanden allenthalben Tarifverträge, die ebenso wie die Einzelarbeitsverträge rein bürgerlich rechtlichen Charakter trugen. Das erste Eingreifen des Staates zum Schutze der Arbeiter, namentlich gegen den willkürlichen Gebrauch des Kündigungsrechts seitens des Arbeitgebers, erfolgte durch das Reichsarbeiterschutzgesetz von 1891, wodurch dem Arbeitgeber die Erlassung einer schriftlichen Arbeitsordnung zur Pflicht gemacht wurde. Die Niederlage von 1918 brachte durch weiteres staatliches Eingreifen eine Reihe von Neuerungen, namentlich die Koalitionsfreiheit (Art. 159 der Weimarer Verfassung), die Verordnung über Tarifverträge, dann das Betriebsrätegesetz vom 4. 2. 20 und die Verordnung über das Schlichtungswesen vom 30. 10. 23. Damit wurde der Boden des Privatrechts weiterhin verlassen; der Betriebsrat erscheint jetzt als Amt im öffentlich-rechtlichen Sinn, die Arbeitsordnung als objektives Recht. Im Jahre 1933 wurden die Koalitionen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer aufgelöst und durch eine öffentlich-rechtliche Einheitskoalition, die deutsche Arbeitsfront, ersetzt. Das 3. Reich hatte also anstelle der freiwilligen die erzwungene Kollektivität gesetzt.

Ziel des neuen Arbeitsrechts muß die Herstellung einer freien Kollektivität sein, wenn wieder gesunde Verhältnisse zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer geschaffen werden sollen. Der Staat darf nur in wichtigen Fällen eingreifen; er muß Koalitions- und Vertragsfreiheit, Freiheit des Arbeitsplatzwechsels und Streikfreiheit gewährleisten, soweit sich diese Freiheiten mit der allgemeinen Not vereinbaren lassen. Schiedssprüche sollte der Staat nur in sehr seltenen und ganz wichtigen Fällen, wenn das öffentliche Interesse es verlangt, für verbindlich erklären, von der allgemeinverbindlich Erklärung von Tarifverträgen überhaupt absehen). Die Entwicklung in dieser Richtung ist durch das Kontrollratsgesetz Nr. 22 vom 10. 4. 46 eingeleitet worden. Dasselbe steht auf dem Standpunkt, daß die Gegensätzlichkeiten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer durch gemeinsame Verhandlungen ausgeglichen werden können. Als Vertreter der Arbeitnehmer erscheinen dabei die Betriebsräte, welche die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Arbeitnehmer und Angestellten in Zusammenarbeit mit den anerkannten Gewerkschaften wahrzunehmen haben. Soweit nicht anderweitige gesetzliche Regelungen oder Beschränkungen bestehen, kann sich der Betriebsrat nur mit bestimmten, den Schutz der Interessen der Arbeiter und Angestellten betreffenden grundsätzlichen Aufgaben durch Verhandlungen mit dem Arbeitgeber beschäftigen.

Deutsche Gesetze, welche mit dem Kontrollratsgesetz nicht in Widerspruch stehen, bleiben in Kraft. Dazu gehört das Betriebsrätegesetz vom 4. 2. 20. Der Aufgabenkreis deckt sich mit den einschlägigen Bestimmungen des Kontrollratsgesetzes. Ueber letzteres hinaus gehen die Regelungen der Anrufung von Schlichtungsausschüssen oder vereinbarter Einigungs- oder Schiedsstellen und die Vereinbarungen mit Arbeitgeber über Dienstvorschriften für Arbeitnehmer. Bei der Vereinbarung mit dem Arbeitgeber über die Regelung von Löhnen und sonstigen Arbeitsverhältnissen hat der Betriebsrat mit den beteiligten wirtschaftlichen Vereinigungen der Arbeitnehmer ins Benehmen zu treten.

Aus Vorstehendem ergibt sich, daß das deutsche Betriebsrätegesetz ebenso wie das Kontrollratsgesetz auf dem Standpunkt des Interessenausgleichs zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber durch freie Vereinbarungen steht. Bei letzteren hat der Arbeitgeber das Recht zu verlangen, daß je ein Beauftragter der wirtschaftlichen Vereinigungen, denen er angehört, mit beratender Stimme zugezogen wird. Daraus geht hervor, daß die Arbeitgeberverbände schon zur Zeit der Weimarer Republik sogar bei der Erörterung von Einzelfragen innerhalb eines Betriebes als mitwirkungsrechtlich anerkannt wurden. Ihre Berechtigung als Vertragspartner in allgemeinen Tragen war nie bestritten; sie war ein not-





AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Speisekartoffelversorgung 1947/48
1. Die Bedarfsdeckung für Nichtselbstversorger in Speisekartoffeln im laufenden Kartoffelwirtschaftsjahr vom 1. 10. 47 bis 31. 7. 48 wird durch laufende Bezug oder durch Einkellerung...

der großen Versorgungszentren mit Nutzfahrzeugen werden nicht mehr geduldet, scharf überwacht und streng geahndet.
Die Kreis-Strassenverkehrsleiter sind angewiesen, sämtliche Nutzfahrzeuge, sowohl die öffentlichen Fuhrunternehmer, als auch die werkeigenen, auch an Sonn- und Feiertagen einzusetzen.

Landes-Strassenverkehrsamt Baden ge. Morell.
Vorbestellung zum Bezug von Lebensmitteln
Die Verbraucher werden aufgefordert, in der Zeit vom 1. bis 11. Oktober 1947 nachstehend aufgeführte Abschnitte der Lebensmittel- und Zulagekarten für den Monat Oktober 1947 (30. Zuteilungsperiode) bei ihrem Kleinhändler abzugeben:

Freiburg i. Br., den 17. September 1947.
Badisches Ministerium des Innern: gez. DL Schühly.
Anordnung über die Aufnahme von Handelslägern in bewirtschafteten Fertigerzeugnissen.
Auf Grund der KWVO. vom 4. 9. 1939 - RGBI. I S. 1609 - , der Verordnung über den Warenverkehr in der Fassung vom 18. 9. 1939 - RGBI. I S. 1430 - und vom 11. 12. 1942 - RGBI. I S. 634 - sowie der VRVO. vom 14. 11. 1939 - RGBI. I S. 221 - wird hiermit die Aufnahme der Handelsläger in bewirtschafteten Fertigerzeugnissen nach dem Stand vom 30. September 1947 angeordnet.

Paula Baudner
geb. Schütz
im Alter von 52 Jahren.
Wir haben sie in aller Stille bestattet. Für die herzliche Teilnahme, Blumen und Kranzspenden unseren innigsten Dank.

Männliches u. weibliches Hilfspersonal f. Buchbinderei u. Druckerei stellt ein
Gustav A. Wagenmann, Kalenderfabrik, Lahr.
Zum sofortigen Eintritt suche ich weiteres Buchbinderei-Hilfskräfte Eilfriede Breuer, Schmittmüller-Vertrieb, Lahr (Schw.), Schillerstraße 13. (3048)

AN. UND VERKAUFE
Mehrere Tischwaagen, von ca. 5 kg Tragkraft, mit Gewichtssätzen dringend zu kaufen ges. Emil Wealdin, Lederfabrik, Aktiengesellschaft, Lahr (Schw.). (2979)
Zu kaufen gesucht: Sofa oder Couch, Bettrost (Ortrater), 2 Klubsessel, auch beschädigte und reparaturbedürftige, gegen gute Bezahlung. Angebote unter Nr. 2995 W an „Das Neue Baden“, Lahr. (G 3056)

TAUSCHGESUCHE
2 Paar guterhaltene Damenlaufschuhe mit guter Sohle (schwarz und braun), Größe 37, gegen 2 Paar Sportschuhe, Größe 38, zu tauschen gesucht. Zu erfragen unter Nr. 3103 J an „Das Neue Baden“, Lahr.
Fast neue Ski-Stiefel, Größe 41/42, gegen gleichwertige Gr. zu tauschen gesucht. Angebot unter Nr. 2971 A an „Das Neue Baden“, Lahr.

GESCHÄFTLICHES
Beteilige mich mit 300 000 RM. an Geschäftskauf oder Pacht oder dergleichen. Erlangende unter Nr. BB 492 an „Das Neue Baden“, Lahr.
Walter Neckel, Warenvermittlung und Industrievertretungen, Hamburg - Blankenese, Blankenese Landstraße 64. Ich bearbeite die englische, amerikanische und französische Zölle, bin durch meine Generalagenturen und Industrievertretungen sowie durch meine ausgedehnten Vertreterstab bestens eingeführt und vermittele laufend Waren aller Art. Warenangebote und Nachfragen erlligt erbeten. (G 1122)

Arbeitskräfte
für Neubetrieb (leichte, vorw. sitz. Tätigkeit), gute Bezahlung, Akkordmöglichkeit.
Abt. Huttoldwerk der Fa. Emil Waldin Lederfabrik AG.
unter Zuweisung durch das Arbeitsamt Lahr.

Stellenangebote
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anläßl. unserer Hochzeit danken recht herzlich.
August Meinzer und Frau Hedwig Meinzer geb. Schäfer. (3007)

Stellengesuche
Gewandte Kontoristin sucht für einige Stunden in der Woche (nachmittags) irgendwelche Beschäftigung. Angebote unter Nr. 2996 O an „Das Neue Baden“, Lahr.
Hausgehilfin aus Lahr, die ehrlich und fleißig ist für tagelöhner in mittelgroßen Haushalten gesucht. Angebote unter Nr. 3000 K an „Das Neue Baden“, Lahr.

Tiermarkt
11-jähriges, halbschweres Ackerpferd unter günstigen Bedingungen abzugeben. Metz, Auenheim bei Kehl, Waldstr. 2. (3083)
Ferkel zu verkaufen, Milchziege zu kaufen gesucht. Zu erfragen unter Nr. 2995 an „Das Neue Baden“, Lahr.

Mietgesuche
Schön gelegenes, heizbares, möbl. Zimmer von berufstät. junger Frau zu mieten gesucht. Mdl. Oststadt. Zuschriften an Huttoldwerk der Fa. Emil Waldin AG. (4784)

Eigenheim
und einfache Möbel durch Selbsthilfe. Näheres durch „Das Zeichenbüro“, Abt. Bau- und Möbeltechnik, Hamburg 11, Brandswiete 94.

Zum Saubermachen
HENKEL SACHEN!
Die Persilwerke liefern Ihnen die bewährten Wasch- u. Reinigungsmittel nach wie vor in Originalpaketen. Denken Sie aber beim Einkauf stets daran, Ihren Kaufmann die leeren Packungen zurückzugeben. (G 1472)

Verloren-Gefunden
Ein großer grau-blauer Rucksack verloren zwischen Allmannsweiler und Baggersee, am Mittwoch abend zwischen 17 und 18 Uhr. Gegen Belohnung abzugeben beim Verlag „Das Neue Baden“, Lahr.
Ein Notizbuch mit 120 RM. Inhalt liegen geblieben. Gegen Einrückungsgebühr abzuholen bei Friedrich Diebold, Samenfachgeschäft, Lahr. (3043)

Verschiedenes
Lahrer Fabrikunternehmen hat einen größeren Raum, ca. 300 qm, für Lagerzwecke zu vermieten. Eignung ganz besonders für Kisten- und Kartonsagen sowie Papier. Angebote sind zu richten unter Nr. 2932 E an „Das Neue Baden“, Lahr.
3 junge, lebensfrohe Freunde im Alter von 18-20 Jahren wünschen ebenfalls mit 3 jungen, hübschen Mädels Bekanntschaft (mit Bildzuschrift). Angebote unter Nr. 2997 F an „Das Neue Baden“, Lahr.

Verkauf
Ein mittlerer, eiserner Zimmerofen abzugeben. Zu erfragen Lahr, Dinglingen, Freiburgerstraße 18.

Mietgesuche
Gemütlich möbliertes, gut heizbares Zimmer von berufstätiger, alleinstehender Dame gesucht. Oststadt bevorzugt. Angebote unter Nr. 3000 an „Das Neue Baden“, Lahr.

Marial-Schnitt, Neuausgabe
72 neue Modelle und Schnittmuster für groß und klein, Reich M. 8,-. Sofort lieferbar.
Alberts-Schnittmuster, Postfach 98
20 GROSS-JLSEDE (bei Peine)

Mietgesuche
Schöne Wohnung, part. I. gut Lage in Lahr gegen andere 2-3-Zimmer-Wohnung zu tauschen ges. Angebote unter Nr. 3082 H an „Das Neue Baden“, Lahr.
Gutes Klavier zu mieten gesucht. Wolf-Sturm, Lahr, Kaiserstr. 37. (30061)

Stellenangebote
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anläßl. unserer Hochzeit danken recht herzlich.
August Meinzer und Frau Hedwig Meinzer geb. Schäfer. (3007)

Stellengesuche
Gewandte Kontoristin sucht für einige Stunden in der Woche (nachmittags) irgendwelche Beschäftigung. Angebote unter Nr. 2996 O an „Das Neue Baden“, Lahr.

Verkauf
Ein mittlerer, eiserner Zimmerofen abzugeben. Zu erfragen Lahr, Dinglingen, Freiburgerstraße 18.

Mietgesuche
Gemütlich möbliertes, gut heizbares Zimmer von berufstätiger, alleinstehender Dame gesucht. Oststadt bevorzugt. Angebote unter Nr. 3000 an „Das Neue Baden“, Lahr.

Mietgesuche
Schöne Wohnung, part. I. gut Lage in Lahr gegen andere 2-3-Zimmer-Wohnung zu tauschen ges. Angebote unter Nr. 3082 H an „Das Neue Baden“, Lahr.
Gutes Klavier zu mieten gesucht. Wolf-Sturm, Lahr, Kaiserstr. 37. (30061)

Mietgesuche
Schöne Wohnung, part. I. gut Lage in Lahr gegen andere 2-3-Zimmer-Wohnung zu tauschen ges. Angebote unter Nr. 3082 H an „Das Neue Baden“, Lahr.
Gutes Klavier zu mieten gesucht. Wolf-Sturm, Lahr, Kaiserstr. 37. (30061)